



PRESSEMITTEILUNG

14.-17. September 2016: 4. Weltkongress Betreuungsrecht in Erkner

Kongress für Menschenwürde und gegen Entmündigung beginnt morgen

Themen u. a.: die Rechte von Flüchtlingen, von Menschen mit Behinderung und von Menschen mit Demenz

Bochum/Erkner, 13. September 2016 Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundesjustizminister Heiko Maas beginnt morgen, am 14.9.2016, um 14:00 Uhr, der 4. Weltkongress Betreuungsrecht in Erkner bei Berlin. Nach Japan (2010), Australien (2012) und den USA (2014) findet der Expertenkongress erstmalig in Deutschland statt. Ausgerichtet wird er vom Betreuungsgerichtstag e. V. in Zusammenarbeit mit dem International Guardianship Network.

560 internationale Experten werden sich in Erkner die Frage stellen, wo der Erwachsenenschutz derzeit steht. Zukünftige Schritte und notwendige Veränderungen werden vereinbart. Neben den Rechten von Menschen mit Behinderung oder Demenz wird auch die rechtliche Situation von Flüchtlingen besprochen.

Einstieg in die Diskussionen wird ein Blick auf die Entwicklung des Betreuungsrechts in Deutschland durch Hans-Joachim Dose, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, sein. Gefolgt werden seine Ausführungen vom internationalen Vergleich des Erwachsenenschutzrechtes durch den renommierten Experten Adrian Ward aus Schottland. Nach einem Vortrag zum Erwachsenenschutz aus menschenrechtlicher Behinderungsperspektive von Professorin Theresia Degener, der Vizepräsidentin des Ausschusses der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, diskutieren die Fachleute in zahlreichen Teilplenen und Arbeitsgruppen.

Aktuelle Fragen zur rechtlichen Situation von Flüchtlingen im Rahmen des Erwachsenenschutzes sind hier ebenso brisant, wie die neuesten Entwicklungen im Recht der Zwangsbehandlung. Die Vergütung der rechtlichen Betreuer und auch die Kritik des UN-Fachausschusses am deutschen Betreuungsrecht beschäftigen die Experten ebenfalls.

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.wcag2016.de/Programm.

Der Freitagvormittag des Kongresses (16.9.2016) ist presseöffentlich. Die Ergebnisse des Kongresses werden um 12:30 Uhr in einer Pressekonferenz im Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39, 15537 Erkner, zusammengefasst bekannt gegeben.

Interviews und die Aufnahme von O-Tönen sind nach der Pressekonferenz möglich. Sollte aus terminlichen oder sendetechnischen Gründen während der Versammlung des 4. Weltkongresses Betreuungsrecht ein Interview oder ein O-Ton gewünscht sein, so wenden Sie sich an die Pressebeauftragte Beate Schneiderwind: presse@wcag2016.de, +49(0) 160 67 63 45 7.

Informationen und Material unter: www.wcag2016.de